

Protokoll der Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 13.03.2019, um 19 Uhr im Kreisverbandsbüro, Königswall 8

Teilnehmende: 42 Mitglieder – siehe Teilnahmeliste

TOP 1 Begrüßung und Formalia

Katja Bender begrüßt die Anwesenden. Insbesondere freut sie sich über die anwesenden Neumitglieder, von denen sich einige vorstellen und mit Applaus begrüßt werden. Katja stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die JHV damit beschlussfähig ist. Sie schlägt für die Sitzungsleitung Julian Jansen und sich selbst vor – dies wird einstimmig bei einer Enthaltung so beschlossen. Das Protokoll führen Peter Köhler und Veronika Edler. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Die Protokolle der MVen am 03.03.2018 (JHV), 28.04.2018 und 30.10.2018 werden einstimmig bei je drei Enthaltungen wie vorgelegt bestätigt.

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Kreisvorstands

Es gibt keine Fragen oder Diskussionen zum Rechenschaftsbericht.

TOP 3 Finanzbericht

Christoph Neumann erläutert den allen Mitgliedern schriftlich zugegangenen Finanzbericht 2018:

Einnahmen:

- Das Reinvermögen beläuft sich auf 145.000 €.
- Die Einnahmen lagen über Plan, dies ist vor allem auf die gestiegene Mitgliedszahl und die gute Zahlungsmoral bei den Sonderbeiträgen der Rats- und BV-Mitglieder zurückzuführen.

Ausgaben:

- Die geplante Reduzierung der Ausgaben für Politische Arbeit von 30.000 € auf 25.000 € im Wahlkampfjahr (wo ja der Wahlkampf schon viel politische Arbeit darstellt) hat nicht geklappt – es wurde halt auch neben dem Wahlkampf viel gute Politische Arbeit gemacht.
- Die Abgaben an Landes- und Bundesverband betragen inzwischen 5,70 € pro Mitglied und Monat.
- Ärgerlich ist immer, wenn Lastschriften zurückgebucht werden, da dies immer hohe Gebühren verursacht.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kasse wurde am 04.03.2019 von Info Börnig und Thomas Minor in Anwesenheit von Klaus Sichelschmidt geprüft. Sie berichten, dass sie Einnahmen und Ausgaben stichprobenartig geprüft und dabei einige Anregungen zur einfacheren Kassenführung gegeben haben. Sie stellen fest, dass Kasse und Buchführung in sehr gutem Zustand sind und ordnungsgemäß geführt wurden. Sie beantragen die Entlastung des Kreisvorstandes.

Julian dankt den Kassenprüfern für die Übernahme dieser Aufgabe und die investierte Zeit.

TOP 5 Entlastung des Kreisvorstandes

Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig bei Enthaltungen der Betreffenden angenommen.

TOP 6 Haushalt 2019

Christoph erläutert den Finanzplan:

Die Ansätze entsprechen in der Regel denen des Vorjahrs mit deutlich vorsichtigen Ansätzen. Die Sonderbeiträge wurden angepasst an das erhöhte Aufkommen.

Die aufgeführten Jahre 2021/22 sind eher spekulativ, weil klar abhängig vom Ausgang der Kommunalwahl.

Für Politische Arbeit wurde der Ansatz wieder auf 30.000 gesetzt. Für den EU-Wahlkampf sind 33.000 vorgesehen, für die Kommunalwahl 50.000 €.

Das Personal ist ab 2021 zunächst mit einem geringeren Faktor angesetzt unter der Annahme von etwa bleibenden Einnahmen. Die tatsächlichen Möglichkeiten im Bereich Personal werden erst mit dem Ausgang der Kommunalwahl 2020 klar sein.

Es gibt zwei Fragen:

F: Was kann getan werden, wenn Mitglieder dauerhaft nur den Mindestbeitrag oder sogar weniger zahlen?

A: Es gibt leider nur wenig konkrete Handhabe, es geht nur, immer wieder auf den Beitragssatz von 1% des verfügbaren Netto hinzuweisen.

F: Nur 50.000 € für die Kommunalwahl?

A: Ja, dies umfasst aber nur die Ausgaben des KV. Aus den OVEN sind zur Kommunalwahl zusätzlich auch große Ausgaben zu erwarten. Und sollte das Jahr 2019 mit einem Haushaltsplus abschließen, können natürlich diese Mittel in den Wahlkampf fließen.

Der Haushalt wird im Anschluss einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Julian dankt Christoph für seine verlässliche und fachliche Arbeit als Kreisschatzmeister.

Für die folgenden Wahlen wird an dieser Stelle eine Wahlkommission, bestehend aus Lisa Schultze, Veronika Edler, Thomas Minor und Rafael Bendzus, einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt.

Lisa übernimmt für die TOP 7-9 die Wahlleitung.

TOP 7 Nachwahlen zum Kreisvorstand

Es sind zwei Plätze für weitere Mitglieder im Kreisvorstands vakant. Es liegen Bewerbungen von Jenny Brunner und Raphael Frebel vor. Auch Hubert Huber bewirbt sich.

Zunächst wird der Frauenplatz aufgerufen, für den Jenny Brunner kandidiert. Sie stellt sich vor und beantwortet eine Nachfrage.

	Abgegebene Stimmen	Ungültig	Quorum	Ja	Nein	Enthaltung
Jenny Brunner	42	-	22	37	3	2

Jenny Brunner ist somit gewählt.

Sie dankt den Anwesenden, nimmt die Wahl an und erhält Blümchen.

Für den offenen Platz bewerben sich Raphael Frebel und Hubert Huber. Beide stellen sich vor und beantworten je eine Nachfrage.

Abgegebene Stimmen	Ungültig	Quorum	Raphael Frebel	Hubert Huber	Nein	Enthaltung
42	1	21	32	7	1	1

Raphael Frebel ist somit gewählt.

Er dankt für das Vertrauen, nimmt die Wahl an und bekommt ebenfalls Blümchen.

TOP 8 Wahl von 2 Rechnungsprüfer*innen

Es bewerben sich Uwe Müller und Thomas Minor.

Sie werden in offener Abstimmung bei einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen gewählt.

TOP 9 Wahlen von Delegierten

a) Wahl von 7 Delegierten zur LDK sowie Ersatzdelegierten

Die Kandidat*innen für die Delegierten- bzw. Ersatzdelegiertenplätze stellen sich vor dem Wahlgang jeweils kurz persönlich vor bzw. werden vorgestellt, wenn abwesend.

LDK 4 Frauenplätze	Stimmen von insgesamt 40 abgegebenen Stimmen (Quorum 21)	Reihenfolge
Barbara Brunsing	31	4
Ingrid Reuter	33	2
Svenja Römelt	33	2
Daniela Weinbörner	34	1

Barbara, Ingrid, Svenja und Daniela sind gewählt und nehmen die Wahl an.

LDK 3 offene Plätze	Stimmen von insgesamt 41 abgegebenen Stimmen (Quorum 21)	Reihenfolge
Julian Jansen	38	1
Christoph Neumann	34	3
Hilke Schwingeler	36	2

Julian, Christoph und Hilke sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

Thomas Minor erklärt seinen Rückzug aus der Wahlkommission, weil er für ein Delegiertenamt kandidieren möchte. Für ihn wird Werner Link einstimmig in die Wahlkommission gewählt.

Die MV beschließt, die Ersatzdelegierten in einem Wahlgang zu wählen. Die Reihenfolge der weiblichen Ersatzdelegierten sowie auf den offenen Plätzen der männlichen Ersatzdelegierten soll sich aus der Stimmzahl ergeben.

LDK Ersatzdelegierte	Stimmen von insgesamt 41 abgegebenen Stimmen (Quorum 21)	Reihenfolge
Katja Bender	34	W 1
Kerstin Feldhoff	29	W 2
Raphael Frebel	31	Off 2
Uli Langhorst	30	Off 3
Markus Kurth	28	Off 5
Thomas Minor	30	Off 3
Michael Röls	32	Off 1

Damit sind alle Kandidat*innen gewählt und nehmen die Wahl an.

b) Wahl von 4 Delegierten zur BDK sowie Ersatzdelegierten

Die Kandidat*innen für die Delegierten- bzw. Ersatzdelegiertenplätze stellen sich vor dem Wahlgang jeweils kurz persönlich vor bzw. werden vorgestellt, wenn abwesend.

BDK 2 Frauenplätze	Stimmen von insgesamt 35 abgegebenen Stimmen (Quorum 18)	Reihenfolge
Katja Bender	29	1
Barbara Brunsing	8	-
Anke Weber	28	2

Katja und Anke sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Aus Zeitgründen muss Rafael Bendzus aus der Wahlkommission ausscheiden. Für ihn wird Remo Licandro einstimmig in die Wahlkommission gewählt.

BDK 2 offene Plätze	Stimmen von insgesamt 33 abgegebenen Stimmen (Quorum 17)	Reihenfolge
Barbara Brunsing	9	-
Raphael Frebel	31	1
Michael Röls	24	2

Raphael und Michael sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

Die MV beschließt, die Ersatzdelegierten in einem Wahlgang zu wählen. Die Reihenfolge der weiblichen Ersatzdelegierten sowie auf den offenen Plätzen der männlichen Ersatzdelegierten soll sich aus der Stimmenzahl ergeben.

BDK Ersatzdelegierte	Stimmen von insgesamt 33 abgegebenen Stimmen (Quorum 17)	Reihenfolge
Barbara Brunsing	21	W 4
Kerstin Feldhoff	26	W 3
Julian Jansen	30	Off 1
Markus Kurth	25	Off 2
Svenja Römelt	29	W 1
Hilke Schwingeler	28	W 2

Damit sind alle o.g. gewählt und nehmen die Wahl an.

c) Wahl von 2 Delegierten zum Landesparteirat sowie Ersatzdelegierten

Da es für jedes Amt exakt eine Bewerbung gibt, erfolgt die Wahl auf Beschluss der Versammlung offen und en bloc.

Katja Bender und Julian Jansen als Delegierte sowie Ingrid Reuter und Uli Langhorst als Ersatzdelegierte werden bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt.

d) Wahl von 4 Delegierten zum Bezirksrat Ruhr sowie von Ersatzdelegierten

Da es für die zwei Frauenplätze exakt zwei Bewerbungen gibt, erfolgt diese Wahl auf Beschluss der Versammlung offen und en bloc.

Ingrid Reuter und Hilke Schwingeler werden als Delegierte bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Für die zwei offenen Plätze gibt es drei Bewerbungen, es wird geheim abgestimmt. Kai stellt sich zuvor kurz vor.

Bezirk Ruhr 2 offene Plätze	Stimmen von insgesamt 27 abgegebenen Stimmen (Quorum 14)	Reihenfolge
Julian Jansen	21	1
Ulrich Langhorst	11	-
Kai Zachel	16	2

Julian und Kai sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

Für die Ersatzdelegierten zum Bezirksrat gibt es drei Bewerbungen.

Bezirk Ruhr Ersatzdelegierte	Stimmen von insgesamt 26 abgegebenen Stimmen (Quorum 14)	Reihenfolge
Uli Langhorst	23	1
Christoph Neumann	18	2
Michael Röls	18	2

Damit sind alle o.g. gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 10 Berichte

Die Berichte werden in Auszählpausen zwischen den Wahlgängen gegeben und hier gebündelt dokumentiert:

Aus der Ratsfraktion berichten Uli und Ingrid:

- Die Ergebnisse aus der gemeinsamen Veranstaltung von GRÜNEN und Behindertenpolitischem Netzwerk werden in die parlamentarische Arbeit einfließen, so z.B. zum ÖPNV-Begleitservice
- In einer Klausurtagung hat sich die Fraktion u.a. mit Kommunalwahlthemen, ihrer Außenwahrnehmung und dem Thema Bildung beschäftigt
- Wichtige Themen sind zurzeit Wohnen sowie Klima/Verkehr/Luftreinhaltung
- Der Regionalplan (z.B. mit Blick auf Flächenverbrauch) ist zurzeit auch großes Thema im RVR

Sebastian Kreimer erklärt, dass er nicht einverstanden ist mit der Zustimmung der GRÜNEN Ratsfraktion zu privaten/kommerziellen KITA-Trägern. Diese Frage sollte seiner Meinung nach in der Partei diskutiert werden.

Uli erklärt, dass die grundsätzliche Haltung der Fraktion in dieser Frage klar sei, in diesem konkreten Fall aber schwierig umzusetzen war, da der Träger alle notwendigen Voraussetzungen mitbrachte. Die Fraktion habe sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht.

Daniela Schneckenburger ergänzt, dass man die Frage gerne mal ausführlicher in einer MV diskutieren könne. Aber in diesem Fall war man an das Recht gebunden: Der Träger ist eine gGmbH wie andere auch.

Kai Zachel berichtet aus der Grünen Hochschulgruppe:

- Es finden wieder regelmäßige Treffen statt
- Seedbombs sollen auf dem Campus verteilt werden
- Zum Ende des Semesters finden wieder StuPa-Wahlen statt

Richard Dembowski ergänzt zum Campusgarten: Seit einem Jahr gibt es dieses Urban-Gardening-Projekt, finanziert vom StuPa. Es läuft gut und wächst.

Frodewin Brumshagen informiert über Idee und Konzept der Fridays-for-Future-Demos.

Julian Jansen stellt hierzu eine Resolution vor, diese wird um einen Satz zur Notwendigkeit von lokalem Handeln ergänzt und anschließend bei einer Enthaltung einstimmig angenommen:

Die Mitglieder des Dortmunder Kreisverbands von Bündnis 90/Die Grünen unterstützen die seit Wochen stattfindenden „Fridays for Future“ – Demos in Dortmund. Mit der Teilnahme an den Demos weisen die Jugendlichen auf die Dringlichkeit des Themas Klimaschutz für die nachfolgenden Generationen hin.

Die Klimakrise ist keine abstrakte Gefahr, sondern eine ganz konkrete Bedrohung der Lebensgrundlage heutiger Kinder und Jugendlicher. Die Grünen unterstützen dabei ausdrücklich die politischen Forderungen nach konsequentem Klimaschutz und schnellem Kohleausstieg. Beides muss sowohl global wie auch in Dortmund durchgesetzt werden.

Angesichts der Bedrohung durch die Klimakrise ist das Fernbleiben vom Unterricht zahlreicher Schüler*innen als Protestformen legitim, um die nötige Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema zu erlangen. Politisches Engagement ist unabhängig vom Alter grundsätzlich begrüßenswert und in einer Demokratie unerlässlich!

TOP 11 Verschiedenes

Die Punkte werden in Auszählpausen zwischen den Wahlgängen aufgerufen und hier gebündelt dokumentiert:

- Julian informiert über den anstehenden Equal Pay Day und wirbt für die Teilnahme.
- Lisa und Christoph weisen auf die MV am 27.03. zur Zukunft des Sozialstaats hin.
- Katja informiert über eine Soli-Demo gegen Rechts am 23.03. in Westerfilde
- Lisa lädt ein zum Treffen „E-Mobilität“ am 10. April
- Hubert fragt kritisch an, wieso große Festivals im Revierpark Wischlingen möglich sind. Es folgt eine kurze Diskussion über die Nutzungsmöglichkeiten des Revierparks.

Katja und Julian danken für die Ausdauer der Anwesenden. Insbesondere danken sie den Mitgliedern der Wahlkommission und schließen dann die Versammlung.

Dortmund, 11.10.2020
Protokoll: Peter Köhler